

FAN-BLOCK

Stadionheft des SV Rödinghausen e.V.

34. Spieltag | Regionalliga West
SV RÖDINGHAUSEN vs.
SV STRAELEN



WO FUSSBALL
ZUHAUSE IST



Häcker
Küchen-Systeme

Hettich

Barre
Küchen-Systeme

BRENER
Bremetbau.de

Reitemeier
REITMEIER HOLZ-BAUWERKSTÄTTE

SCHÄFER
Holz-Verleg

REXHEPAJ
ANSTRICH- & FARBENFACH

JAKO

G*GRASS

holikamp
Holz-Systeme

Sparkasse
Herford

ELEKTRO
BECKHOFF

E EGGER

EWIKON
Heizungssysteme | www.ewikon.com

KESSEBÖHMER

RIPPERT

MINIMAX

ZIMMER & HÄLBIG
KÄLTE KLIMA LÜFTUNG

IMA SCHELLING
GROUP

WORTMANN AG
IT - MADE IN GERMANY.

radio
HERFORD
WESTFALICA

WTL GmbH
www.wtl.com

LIEBE FANS!

Zum abschließenden Heimspiel der Saison 2022/2023 gegen den SV Straelen darf ich Sie recht herzlich bei uns im Häcker Wiehenstadion begrüßen. Nach der sehr guten Leistung und dem 1:0-Sieg beim Tabellenzweiten Borussia Mönchengladbach U 23 sind wir alle sehr zuversichtlich, dass uns auch ein positiver Saisonabschluss gelingen wird. Der Erfolg in Gladbach war absolut verdient. Wir hätten sogar noch einen oder zwei Treffer nachlegen können.

Gegen den SV Straelen, der schon seit einiger Zeit als Absteiger feststeht, haben wir aus eigener Kraft die Chance, diese Spielzeit auf Rang vier zu beenden. Es wäre die drittbeste Platzierung unserer Vereinsgeschichte in der Regionalliga West und der erneute Beleg dafür, dass es uns seit vielen Jahren immer wieder gelingt, im oberen Tabellendrittel mitzuspielen.

Diesen Anspruch haben wir selbstverständlich auch für die kommende Saison 2023/2024, die in der Regionalliga West nach den Aufstiegen von Rot-Weiss Essen und Preußen Münster eine der spannendsten Spielzeiten werden könnte.



Die Personalplanungen laufen schon seit geraumer Zeit und ich kann Ihnen schon jetzt versichern, dass wir erneut eine sehr gute Mannschaft aufbieten werden, die erneut eine erfolgreiche Saison spielen kann und wird. Heute verabschieden wir uns aber erst einmal von dieser Spielzeit, die einige Höhen und Tiefen zu bieten hatte und insgesamt recht turbulent war. Gerne erinnern wir uns an das Spiel im DFB-Pokal gegen die TSG Hoffenheim, als wir uns einem Bundesligisten erst in der Verlängerung geschlagen geben mussten. Der Saisonstart und der Endspurt waren gut. Es gab aber auch eine Serie mit acht Spielen ohne Sieg und eine dürftige Saison im Westfalenpokal. Da wollen wir uns definitiv wieder verbessern.

Zum Abschluss möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen Sponsoren, Mitgliedern, Fans und Freunden des Vereins sehr herzlich für die großartige Unterstützung bedanken. Vielen Dank auch an den gesamten Staff und alle Mitarbeitenden, die im Hintergrund und rund um die Mannschaft eine herausragende Arbeit leisten. Ich bin sehr stolz darauf, wie gut wir auch in diesem Bereich aufgestellt sind. Als kleines Dankeschön für alle Unterstützer möchten wir die Saison heute nach dem Spiel mit Freibier im Foyer ausklingen lassen. Nach einem Sieg unseres Teams wird es besonders gut schmecken.

Ihr
Alexander Müller
Geschäftsführer SV Rödinghausen

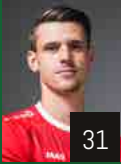


UNSERE WIEHENELF

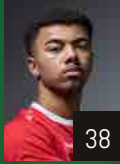
TOR



Tiago Estevão



Leon Tigges



Leon Wechsel

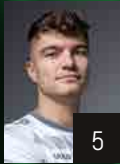
ABWEHR



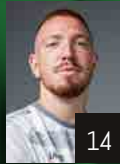
Daniel Flottmann



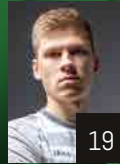
Ibrahim Sori Kaba



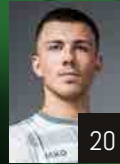
Maximilian Hippe



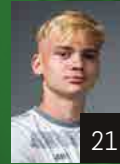
Patrick Choroba



Lasse Jürgensen



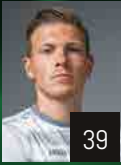
Paul Danner



Dominique Domrose



Julian Wolff

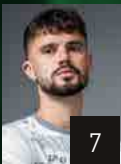


Jonathan Riemer

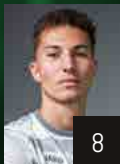
MITTELFELD



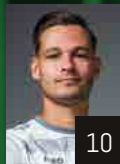
Adrian Bravo Sanchez



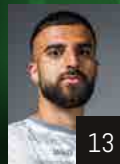
Vincent Schaub



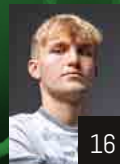
Jan Bach



Kevin Hoffmeier



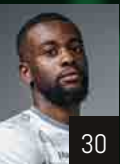
Ramien Safi



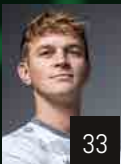
Mattis Rohlfing



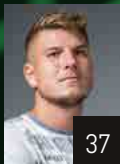
Janis Büscher



Jeff-Denis Fehr



Marco Hober



Mirko Schuster

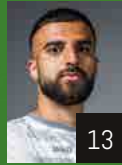
ANGRIFF



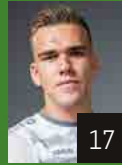
Damjan
Marceta



Patrick
Kurzen



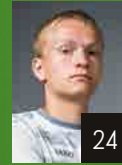
Ramien
Safi



Malte
Meyer



Yassin
Ibrahim



Nico
Tübing

TRAINER & FUNKTIONSTEAM



Carsten
Rump
Cheftrainer



Massimilian
Porcello
Co-Trainer



Benjamin
Gommert
Torwarttrainer



Christoph
Budde
Videoanalyst



Thore
Patzki
Physiotherapeut



Tobias
Beine
Athletiktrainer



René
Wederz
Teammanager

Nutzen Sie
Ihre Zeit lieber
gewinnbringender.

Und sonst?

Joa, und selber?

Auch ...

Jetzt Termin vereinbaren auf
[sparkasse-herford.de/anlegen](https://www.sparkasse-herford.de/anlegen)



Sparkasse
Herford

**Das Anlagegespräch: die am besten
investierten 30 Minuten des Jahres.**

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und
erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

„Meine Finanzen
in besten Händen“



EHEMALIGER BUNDESLIGIST MUSS REGIONALLIGA WEST NACH EINEM JAHR WIEDER VERLASSEN

Der Traditionsverein SG Wattenscheid 09 muss die Regionalliga West nach nur einem Jahr wieder verlassen. Nach der 1:2 (1:0)-Heimniederlage gegen den Mitaufsteiger 1. FC Düren am 33. und vorletzten Spieltag ist der direkte Wiederabstieg in die Oberliga Westfalen auch rechnerisch besiegelt.

Der vom Drittligisten Rot-Weiss Essen ausgeliehene Angreifer Timur Mehmet Kesim (23.) ließ die Lohrheide-Kicker mit seinem Führungstrefen zumindest noch hoffen, den Kampf um den Klassenverbleib bis zum Saisonfinale am 13. Mai offenhalten zu können. In der Schlussphase besiegelten jedoch Dürens Ex-Bundesligaprofi Christian Clemens (81.) und der eingewechselte Finn Stromberg (90.+5) den Wattenscheider Abstieg.

Rot Weiss Ahlen wird die Saison 2022/2023 nach der 4:5 (1:2)-Heimniederlage gegen die U 23 von Fortuna Düsseldorf zwar auf dem eigentlichen Abstiegsplatz 15 beenden, darf aber dennoch auf den Klassenverbleib hoffen. Sollte aus der 3. Liga kein NRW-Team absteigen, was nach aktuellem Stand der Fall wäre, dann würden die Ahlener in der Regionalliga West bleiben. Gegen Düsseldorf bekamen die Zuschauer*innen im Wersestadion gleich neun Tore geboten.

Alemannia Aachen verliert vor 11.800 Fans

Im abschließenden Heimspiel der Saison 2022/2023 stellte der Traditionsverein Alemannia Aachen noch einen vereinsinternen Saisonrekord im Tivoli-Stadion auf. 11.800 Zuschauer*innen sahen die 0:1 (0:0)-Heimniederlage gegen die U 23 des FC Schalke 04. Wegen des großen Fanandrangs begann die Partie erst mit rund zehn Minuten Verspätung. Schalkes Innenverteidiger Niklas Tauer (64.), der bei den „Knappen“ zum Profikader gehört, erzielte mit einem 20-Meter-Schuss den einzigen Treffer der Partie und bescherte seinem Team nach zuvor zwei Niederlagen den 13. Saisonsieg. Die Alemannia

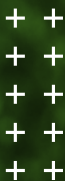
ging nach zehn Punkten aus den vorherigen vier Begegnungen erstmals wieder leer aus.

Der SC Wiedenbrück stellte beim überraschend deutlichen 5:1 (3:0) gegen Rot-Weiß Oberhausen einmal mehr seine Heimstärke unter Beweis. Den vierten Dreier in Folge vor eigenem Publikum leiteten Emre Sabri Aydinel (20.), Oliver Zech (27.) und Bahattin Karahan (33.) schon vor der Pause mit drei Toren innerhalb von nur 13 Minuten ein. Der eingewechselte Fabian Holthaus (55.) verkürzte für RWO, doch Phillip Aboagye (90.) und erneut Karahan (90.+1) schraubten das Ergebnis weiter in die Höhe.

4:3! WSV besiegt Meister Münster erneut

Der künftige Drittligist SC Preußen Münster verlor auch seine zweite Partie nach dem bereits feststehenden Gewinn der Meisterschaft und dem Aufstieg. Auf die 1:3-Heimniederlage gegen Fortuna Köln folgte jetzt ein turbulentes 3:4 (0:3) beim Tabellendritten Wuppertaler SV, der seine Heimspiele aktuell in Oberhausen austrägt. Die Bergischen, die schon das Hinspiel in Münster 1:0 gewonnen hatten, wahrten ihre Chance auf die Vizemeisterschaft.

Schon in der Anfangsphase brachten Torjäger Serhat Semih Güler (3./9.) mit seinen Saisontreffern 20 und 21 sowie Nick Galle (14.) den WSV vor 1359 Zuschauer*innen auf die Siegerstraße. Nach dem Anschlusstreffer von Yassine Bouchama (48.) stellte Kevin Hagemann (60.) den Abstand von drei Toren wieder her, ehe auch Münsters Mittelstürmer Gerrit Wegkamp (64./80., Foullefmeter) einen Doppelpack schnürte und damit ebenfalls auf 21 Saisontore kommt. In der Nachspielzeit sah Münsters Einwechselfspieler Alexander Langlitz wegen Foulspiels noch die Gelb-Rote Karte (90.+2) und ist damit für das Saisonfinale am 13. Mai gesperrt. Danach verpasst Langlitz, der seine aktive Laufbahn beenden wird, sein eigenes „Abschiedsspiel“.





GeDie
GmbH
SCHAFFT FREIRAUM

AUSZEIT in der VitaSol Therme *bedeutet...*

... zur Ruhe kommen, in
der *ThermenLandschaft*.



... Entspannung finden,
in der *WellnessLounge*.

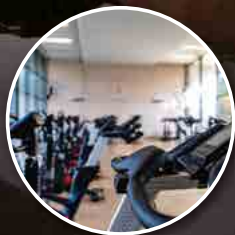


... den Kreislauf in Schwung
bringen, im *SaunaPark*.

... gesunde Erfrischungen
genießen, im *KochWerk*.



... den Körper aktivieren,
im *FitnessClub*.



... vorbeugend aktiv bleiben,
in der *PräventionsWelt*.

Extersche Straße 42 • 32105 Bad Salzuffen • www.vitasol.de

GRATIS Zusatzstunde

VitaSol Therme

Bad Salzuffen



3 Std. zahlen = 4 Std. bleiben oder 4 Std. zahlen = ganzen Tag bleiben

(gilt nur für diese Tarife) Zum Einlösen, diesen Abschnitt an einer der Kassen in der **VitaSol Therme** vorlegen.

Gültig bis zum 17.12.2022. Nicht mit anderen ermäßigten Aktionen kombinierbar. Pro Person ein Gutschein einlösbar.

ZUSCHAUER DER REGIONALLIGA WEST NACH DEM 07. MAI

VEREIN	LETZTER SPIELTAG	GESAMT	HEIMSPIELE	SCHNITT
Alemannia Aachen	11.800	155.650	17	9.156
SC Preußen Münster	---	136.377	16	8.524
Rot-Weiß Oberhausen	---	48.978	17	2.881
Fortuna Köln	---	32.134	16	2.008
Wuppertaler SV	1.359	25.602	17	1.506
1. FC Bocholt	561	20.594	16	1.287
SG Wattenscheid 09	783	18.284	17	1.076
1. FC Düren	---	11.697	15	780
Rot Weiss Ahlen	534	13.093	17	770
SV Rödinghausen	---	10.949	16	684
1. FC Köln U 21	2.100	11.606	17	683
SV Lippstadt 08	---	10.597	16	662
Borussia M'gladbach U 23	331	11.215	17	660
SC Wiedenbrück	619	10.528	17	619
FC Schalke 04 U 23	---	7.937	16	496
1. FC Kaan-Marienborn	---	7.443	16	465
SV Straelen	350	7.631	17	449
Fortuna Düsseldorf U 23	---	7.075	16	442

+ + + + + + + + +
 + + + + + + + + +
 + + + + + + + + +
 + + + + + + + + +
 + + + + + + + + +
 + + + + + + + + +
 + + + + + + + + +
 + + + + + + + + +



MITGLIED WERDEN

www.svroedinghausen.de





JAKO



FOOTWEAR

COMPLETE YOUR STYLE

Jetzt entdecken bei

 **FISTELMANN**
SPORHTHAUS



„WOLLEN NADELSTICHE SETZEN“

Im Rahmen des 34. und damit letzten Spieltages in der Regionalliga West steht an diesem Freitag, 19 Uhr, zum Saisonabschluss das Duell zwischen dem SV Rödinghausen und Schlusslicht SV Straelen im Häcker Wiehenstadion an. Die Gäste stehen bereits seit Wochen als Absteiger fest, wollen sich möglichst vernünftig aus der Regionalliga West verabschieden. Der Sportliche Leiter Kevin Wolze, der die Mannschaft aktuell auch als Interimstrainer betreut, treibt bereits mit dem künftigen Trainer Sunay Acar die Kaderplanungen für die kommende Spielzeit in der Oberliga Niederrhein voran. Vor dem Gastspiel beim SVR sprachen wir mit dem ehemaligen Profi Kevin Wolze.

Hallo Herr Wolze! Ihr Team hatte im letzten Regionalliga-Heimspiel einen 2:1-Sieg gegen SV Lippstadt 08 eingefahren. Wie haben Sie die Partie gesehen?

„Wir wollten uns mit einem Sieg von unseren Fans verabschieden. Das ist uns ganz gut gelungen. Der Sieg hätte auch durchaus noch höher ausfallen können, wenn wir unsere Chancen besser genutzt hätten.“

Der SV Straelen steht bereits seit Wochen als Absteiger fest. Wie würden Sie grundsätzlich die Saison bewerten?

„Mit Blick auf die Tabelle und nur 17 Punkten aus 33 Spielen kann man nur wenig Positives herausziehen. Wir müssen - ehrlich gesagt - von einer Katastrophen-Saison sprechen.“

Ihr Präsident Hermann Tecklenburg hat bereits angekündigt, dass es für lange Zeit die letzte Saison für den SV Straelen in der Regionalliga war. Warum hat er diese Ansage gemacht?

„Der SV Straelen ist ein kleiner Verein, der die Kosten für eine Saison in der Regionalliga West nur ganz schwer stemmen kann. Daraus werden die entsprechenden Konsequenzen gezogen.“

Für die neue Saison in der Oberliga Niederrhein wurde mit Sunay Acar bereits ein erfahrener Trainer geholt. Werden Sie dem Verein dennoch erhalten bleiben?

„Ich werde auf den Posten des Sportlichen Leiters zurückkehren und treibe bereits gemeinsam mit Sunay Acar die Kaderplanungen voran. Wir wollen sieben bis neun Spieler aus der aktuellen Regionalliga-Mann-





Kevin Wolze
Trainer SV Straelen

schaft halten, um in der Oberliga Niederrhein möglichst im oberen Tabellendrittel mitzuspielen."

Im letzten Auswärtsspiel steht nun die Partie beim SV Rödinghausen an. Wie schätzen Sie den Gegner ein?

„Wir wollen auch beim SVR ein ordentliches Spiel abliefern, wären zufrieden, wenn wir einen Punkt mitnehmen - wie beim 0:0 im Hinspiel. Der SV Rödinghausen hat eine bockstarke Truppe, die im nächsten Jahr in Sachen Aufstieg ein Wörtchen mitreden wird.“

Mit welcher Erwartungshaltung gehen Sie mit Ihrem Team in dieses Spiel?

„Ich gehe davon aus, dass SVR die Partie vor eigenem Publikum unbedingt gewinnen will. Wir müssen dagegenhalten, Nadelstiche setzen, wollen die Saison vernünftig zu Ende bringen.“

Gartenlautsprecher: Sound, der aus dem Rasen kommt



Sommer, Sonne, Gartenzeit – Zeit für das Lautsprechersystem SonArray! Es ist speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und bietet exzellenten Klang. Erleben Sie Stereo-Sound in Ihrem Garten, nahezu unsichtbar installiert in Beeten, Büschen oder Rasenflächen! Korrosionsbeständige Materialien – frostsicher bis zu -29°C .

Besuchen Sie uns in einer der deutschlandweit schönsten Gartenlautsprecher-Ausstellungen.



BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-0 | www.beckhoff-verl.de

SV STRAELEN VOR „ABSCHIEDSSPIEL“ UND VOR NEUANFANG

Beim Schlusslicht SV Straelen, der im Rahmen des 34. und damit vorletzten Spieltages in dieser Saison der Regionalliga West am heutigen Freitag, ab 19 Uhr, beim SV Rödinghausen zu Gast ist, herrscht schon länger Planungssicherheit. Der Klub von der niederländischen Grenze steht als Absteiger fest, hatte auch erst gar keine Zulassung beim Westdeutschen Fußballverband (WDFV) für die kommende Regionalliga-Saison beantragt und will in der Oberliga Niederrhein einen Neuanfang machen.

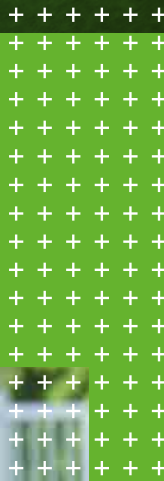
Die Regionalliga war für den SVS zumindest in dieser Saison auch rein sportlich eine Nummer zu groß. Aus den ersten 33 Partien holte der aktuelle Niederrheinpokalsieger gerade einmal 17 Punkte und damit 0,515 Zähler pro Spiel. Ein Nichtabstiegsplatz ist daher auch rein sportlich schon seit längerer Zeit außer Reichweite. Die Verantwortlichen um Vereinsboss Hermann Tecklenburg sind nun dabei, die Pflöcke mit Blick auf die nächste Saison in der 5. Liga einzuschlagen. Eine der wichtigsten Entscheidungen ist gefallen. Sunay Acar, der zuletzt beim VfB Homberg tätig war, wird ab 1. Juli neuer Trainer des SV Straelen. Der 44-jährige Duisburger unterschrieb einen Vertrag für die Saison 2023/2024 mit Option auf Verlängerung. „Wir wollten einen Trainer aus der Region, der die Ligen und Spieler aus der Region kennt und als Trainer Erfahrungen in der Oberliga Niederrhein und Regionalliga West vorweisen kann“, sagt Präsident und Hauptsponsor Hermann Tecklenburg, der mit Frauen-Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg verheiratet ist.

Bis zum Saisonende werden der Sportliche Leiter Kevin Wolze, der zurzeit an der Sportschule

Wedau in Duisburg die B-Lizenz erwirbt, und Co-Trainer Adli Lachheb weiterhin die sportliche Verantwortung beim Schlusslicht tragen, bei dem während der Hinserie mit Ex-Bundesligaprofi Sunday Oliseh und Bekim Kastrati schon zwei Trainer verschlissen wurden. A-Lizenz-Inhaber Acar soll eine Liga tiefer den Neustart in die Wege zu leiten und wieder für mehr Kontinuität an der Römerstraße sorgen. Am Ende der Saison wird der SV Straelen immerhin drei Spielzeiten in Folge in der Regionalliga West absolviert haben. Die Aufstiegssaison endete auf Platz 13, in der abgelaufenen Saison stand der 15. Platz und damit nur knapp der Klassenverbleib zu Buche. Dafür feierten die Straelener mit dem Gewinn des Niederrheinpokals durch ein 1:0 gegen den Ligakonkurrenten Wuppertaler SV den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Für die erste Runde des DFB-Pokals bekam der SVS den Zweitligisten FC St. Pauli zugelost. Trotz eines großen Kampfes gab es gegen die Hamburger in Duisburg eine 3:4-Niederlage. Im Niederrheinpokal war diesmal bereits in Runde zwei (2:3 gegen den Mitaufsteiger 1. FC Bocholt) Endstation. Das Endspiel in diesem Wettbewerb lautet Rot-Weiss Essen gegen Rot-Weiß Oberhausen (3. Juni).

Auf Gegner dieses Formats wird Straelen in der Oberliga Niederrhein nur selten treffen. Zu den prominentesten Gegner dürfte der ehemalige Bundesligist KFC Uerdingen 05 gehören. Zunächst einmal geht es für den SVS aber ohnehin darum, die „Abschiedstournee“ durch die Regionalliga so gut wie möglich abzuschließen und den aktuell drei Siegen zumindest noch den einen oder anderen Dreier folgen zu lassen.

LATTEN- KNALLER



JEDES TRIKOT AUS DEM BESTAND

Am kommenden Spieltag für nur
25,00 €

Solange der Vorrat reicht. Weitere Artikel finden Sie in unserem Fanshop am Häcker Wiehenstadion.

